

Mitteilung – zur Kenntnisnahme –

Demokratie bei Jugendlichen stärken I – Jugend-Demokratiefonds weiterentwickeln
– Drucksachen 19/1176, 19/1176-1 und 19/1337 – Zwischenbericht

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie
III C
9(0)227- 5335

An das
Abgeordnetenhaus von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

Mitteilung

- zur Kenntnisnahme -

über Demokratie bei Jugendlichen stärken I – Jugend-Demokratiefonds weiterentwickeln

- Drucksache Nr. 19/1176, 19/1176-1 und 19/1337 – Zwischenbericht

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie legt nachstehende Mitteilung dem Abgeordnetenhaus zur Besprechung vor:

Das Abgeordnetenhaus hat in seiner Sitzung am 14.12.2023 Folgendes beschlossen:

„Der Senat wird aufgefordert, den Jugend-Demokratiefonds Berlin, der unter dem Motto „STARK gemacht! – Jugend nimmt Einfluss“ die Partizipation und das demokratische Handeln von Kindern und Jugendlichen fördert, durch eine Anpassung der Vergabep Praxis der Projektfördermittel zu einem Landesjugendhaushalt weiterzuentwickeln.

Die Entscheidung, welche Projekte aus dem Jugend-Demokratiefonds finanziell gefördert werden, soll zukünftig nicht mehr allein von einer Jury, sondern von allen Berliner Jugendlichen in einer landesweiten Online-Abstimmung nach dem Vorbild des Verfahrens zur Vergabe des Jugend-Budgets auf Bundesebene getroffen werden. Eine Jury nimmt zuvor zwar eine fachliche und inhaltliche Bewertung aller eingereichten Anträge vor und trifft auf dieser Grundlage eine Vorauswahl der Projekte, die zur Abstimmung gestellt werden. Die

finale Förderentscheidung soll jedoch das Ergebnis der landesweiten Online-Abstimmung unter allen Berliner Jugendlichen widerspiegeln.“

Es wird um Fristverlängerung bis zum 15.05.2024 gebeten.

Begründung:

Die für die Bearbeitung des Berichtsauftrags zur Verfügung stehende Zeit ist aufgrund der Komplexität der zu behandelnden Thematik zu knapp bemessen.

Der Senat wird im II. Quartal 2024 über den Fortgang der Angelegenheit berichten.

Berlin, den 21. Februar 2024

Katharina Günther-Wünsch
Senatorin für Bildung,
Jugend und Familie